

# Wirtschaftliche Auswirkung Teststrategie Graubünden

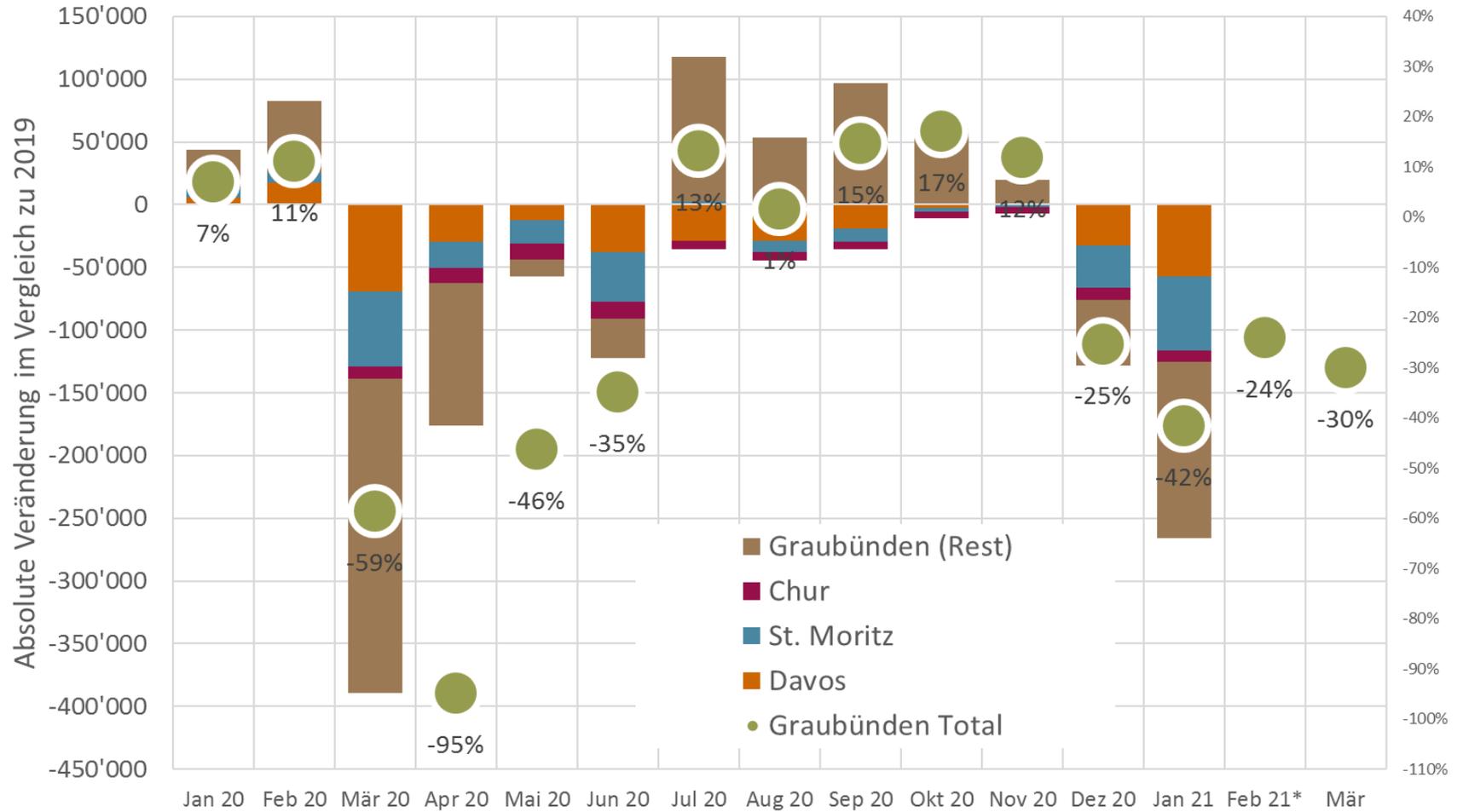
Präsentation 31.03.2021

## Wichtigste Erkenntnisse

- Das Wirtschaftsforum Graubünden geht davon aus, dass die **Teststrategie Graubünden ein mitentscheidendes Argument gegen die Schliessung der Skigebiete** in der Schweiz war. Mitentscheidend auch deshalb, weil man im Januar - mit dem Infektionsgeschehen in St. Moritz und Arosa - eine sehr kritische Situation dank der Testerfahrungen souverän meistern konnte. Dies zu einer Zeit wo die Schliessung der Skigebiete an einem seidenen Faden hing.
- Eine Schliessung hätte nach unseren eigenen Berechnungen in den Kernbranchen des Tourismus mind. **zusätzliche CHF 320 Mio. Umsatz vernichtet**, mit entsprechenden Folgen für Kurzarbeits- und Härtefallentschädigungen.
- Weiter haben insbesondere die Betriebstests die Bemühungen der **Bündner Hotellerie, die Betriebe offen zu halten** und sicher zu führen, nachweislich unterstützt. Heute stösst die Teststrategie auf sehr **breite Akzeptanz in der Wirtschaft, im Tourismus** und insbesondere auch bei den **Gästen**.
- Graubünden konnte durch die Teststrategie in den letzten beiden Monaten **schweizweit viele Sympathien gewinnen** und medial regelmässig positiv in Erscheinung treten. Dies ist für einen Tourismuskanton Geld wert ist.
- Verglichen mit den in Graubünden bereits ausgezahlten Covid-19-Krediten, Kurzarbeitsentschädigungen oder dem Budgetrahmen für Härtefallentschädigungen, sind die **Kosten der Teststrategie sehr überschaubar**.
- Sollte sich die Pandemie, entgegen heutigen Erwartungen, aufgrund von **hartnäckigen Virusmutationen in den Herbst oder sogar Winter 2021/22 hineinziehen**, so steht nun eine Alternative zu Lockdowns zur Verfügung und die Vorarbeit würde sich doppelt auszahlen.»

# Indikator für Tourismusentwicklung

Veränderung Hotellogiernächte Graubünden 2020 im Vergleich zu 2019



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden basierend auf HESTA (\* Einschätzungen aufgrund Befragungen von Hotels)

## Schadensschätzung Kerntouristische Branchen

Schadensschätzung Corona im Kerntourismus Graubünden											
Stand: 27.01.2021											
<b>Niveau</b>											
<b>Veränderung zu 2019 (Vor Corona)</b>											
	2019	Erwartung 2020	Szenario 2021 Trend	Szenario 2021 Worst	Erwartung 2020		Szenario 2021 Trend		Szenario 2021 Worst		
<b>Umsatz</b>											
Bergbahnen	378	331	286	222	-47	-13%	-92	-24%	-156	-41%	
Hotellerie	1'311	1'076	1'003	941	-235	-18%	-308	-24%	-370	-28%	
Gastronomie ex. Hotels	577	425	395	326	-152	-26%	-181	-31%	-250	-43%	
<b>Total</b>	<b>2'266</b>	<b>1'832</b>	<b>1'684</b>	<b>1'490</b>	<del>-434</del>	<del>-19%</del>	<del>-582</del>	<del>-26%</del>	<del>-776</del>	<del>-34%</del>	
					<b>- 360</b>		<b>- 450</b>				
<b>EBITDA</b>											
Bergbahnen	101	101	53	19	-1	-1%	-48	-48%	-82	-81%	
Hotellerie	208	137	104	73	-71	-34%	-104	-50%	-135	-65%	
Gastronomie ex. Hotels	58	24	15	-1	-34	-59%	-43	-74%	-59	-101%	
<b>Total</b>	<b>368</b>	<b>262</b>	<b>172</b>	<b>92</b>	<del>-106</del>	<del>-29%</del>	<del>-196</del>	<del>-53%</del>	<del>-276</del>	<del>-75%</del>	
					<b>- 88</b>		<b>- 160</b>				

1. Szenario «2021 Worst» abgewendet (Schadensrettung U: CHF 320 Mio., EBITDA: CHF 116 Mio.)
2. Verbesserung Szenario «2021 Trend» (Schadensrettung U: CHF 132 Mio., EBITDA CHF 36 Mio.)
3. Verpasste Lockerungen im März 2021: (Potenzielle Schadensrettung U: CHF 50 – 70 Mio., EBITDA CHF 13 – 20 Mio.)

## Umfrage 35 führende Hotels in Graubünden 28.-29.03.2021 (1/4)

Mehrbuchungen aufgrund Teststrategie nicht messbar, aber vermutlich leicht positiv

Frage 1: Sind die **Gäste eher bereit gewesen im Hotel zu buchen**, weil sie wissen, dass man in Graubünden und in den Hotels systematisch testet?

**Hotel Walther Pontresina\*\*\*\*sup**

«Nicht messbar. Vermutlich nicht.»

**Art Boutique Hotel Monopol St.  
Moritz \*\*\*\***

«Nein – die Gäste hat dies nicht interessiert, haben jedoch positiv reagiert wenn sie es erfahren haben»

**Schweizer Jugendherbergen**

«Die Schweizer Jugendherbergen haben nicht speziell und konkret damit geworben. Es ist aber der Eindruck entstanden, dass die Schweizer Gäste durch das Testregime und die Erwähnungen in der Presse in die Bündner Betriebe ein spezielles Vertrauen gewonnen haben. Die Nachfrage nach Übernachtungen in den Schweizer Jugendherbergen waren in Graubünden besonders hoch.»

## Umfrage 35 führende Hotels in Graubünden 28.-29.03.2021 (2/4)

Teststrategie erntet viel Lob & Anerkennung der Gäste und schafft Sicherheit bei Mitarbeitern, Lieferanten, Gäste und Partnern der Betriebe

Frage 2: Wenn keine direkte Auswirkung auf Buchungen und Umsatz beobachtbar war, gab es andere **indirekte Wirkungen**, die aus ihrer Sicht positiv waren?

### Belvedere Hotels Scuol\*\*\*\*

«Insgesamt erntet die Strategie des Kantons Graubünden bei unseren Gästen viel Lob und Anerkennung. Sie begrüßen das Projekt der Massentests»

### Arosa Kulm Hotel\*\*\*\*\*

«Ja, eine Art Selbstkontrolle und gutes Gefühl für alle Mitarbeiter. Zudem bei der Reservierung wird dies erwähnt und auch als Sicherheit verstanden. Ist zwar nicht direkt messbar aber alleine ein Stück von Sicherheit gibt ein gutes Gefühl»

## Umfrage 35 führende Hotels in Graubünden 28.-29.03.2021 (3/4)

Die Quarantänelockerung war sehr relevant während der Wintersaison.

Frage 3: War der Vorteil, dass Mitarbeiter während den letzten zwei Monaten nicht in Quarantäne mussten **relevant**?

### **Hotel Sunstar Davos\*\*\*\***

«Die Unsicherheit von einer Betriebsschliessung war vor allem im Sommer enorm hoch, anfangs Winter war sie noch vorhanden, ab der Testoffensive dann definitiv weg, das hat für Entspannung gesorgt.»

### **Hotel Adula Flims\*\*\*\*sup**

«Es war sogar essentiell, um den Betrieb aufrecht zu erhalten..»

## Umfrage 35 führende Hotels in Graubünden 28.-29.03.2021 (4/4)

Die Akzeptanz der Betriebstests war und ist sehr hoch

Frage 4: Wie werten sie die **Akzeptanz** und Beteiligung in ihrem Hotel am Testsystem?

### Hotel ABC Chur\*\*\*\*

«16 von 18 Mitarbeitern haben teilgenommen und machen regelmässig mit. Die Akzeptanz war vor dem Testen gross. Etwas Starthilfe haben die Anmeldung im System und das Ausfüllen der Fragebogen gebraucht, die Testwiederholungen stossen aber wieder auf breite Akzeptanz, da die Mitarbeiter sehen, dass der Aufwand sich jetzt nur noch im Bereich von 1-2 Minuten hält.»

### Pradas Resort Brigels

«Es haben 100% der Mitarbeitenden komplett freiwillig mitgemacht. Mit den Erfahrungen aus den ersten zwei Runden haben dann auch mehrere Partnerbetriebe nachgezogen (Bergbahnen, Sportgeschäft)»

## Was hat die Teststrategie bisher wirtschaftlich gebracht?

### Ausgangslage Mitte Jan 2021



Mit Masken und zwischen Plexiglasscheiben: Der Bundesrat zeigt sich besorgt wegen des mutierten Coronavirus. Bild Peter Klaurer/Keystone

## Am Montag wird fast alles dichtgemacht

Der Bundesrat trifft harte Massnahmen im Kampf gegen Corona. Die Reaktionen aus Graubünden sind unterschiedlich.

von Hans Peter Putzi, Patrik Kuoni, Gian Andrea Aocola, Nadine Hinder und Ursina Straub

**D**er Bundesrat zeigt grossen Respekt vor dem mutierten Coronavirus. Er befürchtet eine hohe

Entscheid». Aufgrund theoretischer Modelle seien die Verschärfungen zwar begründbar, sagt er im Interview. Angesichts der «sinkenden Fallzahlen und der besseren Situation in den Spitälern» seien die strengeren Massnahmen aber «schwer zu verstehen».

nahmen aber nur 20 Prozent der Ausfälle entschädigen. Das sei für diese Betriebe zu wenig.

#### Gastronomie sieht Licht

Das der Bundesrat die Regelungen für finanzielle Unterstützung besonders betroffener Betriebe vereinfacht

Die Südostschweiz, 14.01.2021

### Mitgeholfen:

- Abwendung Worst-Case Szenario Feb/Mär 2021 (⇒ mind. CHF 320 Mio. Umsatz und CHF 116 Mio. EBITDA gerettet)
- Vertrauen in die Wintersportferien zu schaffen

### Entscheidend für:

- Brenzlige Situationen in St. Moritz und Arosa souverän gelöst (hätten sehr viel kosten können in einer heiklen Phase ⇒ siehe Lauberhorn/Wengen)
- Ersatz für Quarantäne-Pflicht in den teilnehmenden Betrieben
- Sicherheit in den Betrieben
- Positives Image für Graubünden in der Schweiz
- Bündner «stolz» gemacht
- Wandel im Denken in der ganzen Schweiz
- Erfahrungen, falls die Pandemie doch länger dauert

### Verpasst:

- Lockerungen im März 2021 (insb. Terrassen)



## Überlegungen zu Kosten / Nutzen

### Fakt 1:

KAE Mär-Dez2020 für GR  
~ CHF 160 Mio.

Test-  
kosten  
GR ~CHF  
12 Mio.

### Fakt 2:

Covid-19-Kredite für GR (Bund)  
~ CHF 353 Mio.

### Fakt 3:

Budget Härtefälle für GR (Bund/Kanton)  
~ CHF 200 Mio. ??

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Peder Plaz (Geschäftsführer)

[info@wirtschaftsforum-gr.ch](mailto:info@wirtschaftsforum-gr.ch)

+41 81 253 34 34